bag in ben erften 30 ntgegebenen Rechnun Bird zur Empfangni Gang bes Ablejen ing eine Gebühr vo itbinben nicht von unter allen Umitan enn dies auch bei d geschieht, fo ift bet gen abauichneiben. hlung einer Gebüht idigen Beträge beg . Januar 1930 Der Magiftrat: 3

ogramm.

13.15 (1.15): THE 30-2.80): Schaflplatt 15-15.45 (3.15-3.45)): Nach Stuttgart: gemmer 16 dt: "Rleinfaufleute". Stuttgart "Die Rieber ftrebitgeber". - 190



für jeden

Rach Melbungen and Bortombuth ift bas bei Rem Sampfbire Jedes Hoft 90 Pie Grund gelaufene auerifanifche Il Boot "() III" bereits wieber Jedes Hett 90 Per en worden. Die Beichabigungen haben fich nur als leicht RLAGSHANDLUNG.

Rach einer Melbung Berliner Blatter ans Mabrib bat ber robeliefte und Prof fpanifche Minifterprafibent Bereinguer ben Schriftfteller Ungber unter Brime be Mivera ine Ansland flüchtete, amneftiert.

d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

OSTAIN. Etideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Deinrich Oreisbach Florserserwertung und heim Telefon 58. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimerftr. 25, Telefon 57.



Anzeigen. toften die 6-gefpaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Bfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gefpaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedfonto 168 67 Frankfurt am Wain.

Donnerstag, den 6. Februar 1930

Reichsraf und Young-Plan.

Was Deutschland gahlen joll.

Die Bollfibung bes Reichsrates beschäftigte fich mit ber Ergebniffen ber haager Konferenz Der Generalberichterftatter Minifterialbireftor Dr. Brecht fiellte fest, bag ber Durch

idmittswert ber Unmitaten nach bem neuen Blan einichlief

lich ber Bablung an die Bereinigten Staaten ohne Die Dames

Berlin, 5. Februar.

7. Jahrgang

streditgeser".— 19/15 deutsch-polnische Abkommen.

16.30—38.16 (7.36)
15): Bon Stuttgart: Bujammen mit bem "Entwurf eines Gefebes über die haager utigart: Spiel und Serenz 1929/30" ift dem Reichsrat und dem Reichstag soeben endienft. Anschliegend: sugenannte "Liquibationsabtom men" mit Seiterbericht und getten und feine Berabichiebung im Reichstag wird baber 11:15-11:45: Schulfurkinigen Schwierigkeiten verknüpft feln, fleber Inbalt und 1: - 13.30-14.30 (1 Rittung bes Absommens erhalten wir von einer gut unter-5.45 (3.15-3.45): Geten Stelle folgenbe Mittelfungen;

Bon Stuttgart: Bable Berbanblungen mit Bolen gingen barum, neben ber Be-Tierafpl bes Tierfotung alter Uebelfianbe einen Ausgleich in gegenseitigen Tierasyl des Tiersottung alter Uebelplande einen Ausgleich in gegenseitigen 18.35 (6.35): Bon derungen Polen und Teutschlands zu suchen. Daneden sollie, der Freund der Gespolnische Liquidationsabsommen geschlössen Daneden sollie, den Freund der Gespolnische Liquidationsabsommen geschlössen Zeiten noch Bei den Eafimos den Joungpland eine Bereinigung der aus früheren Zeiten noch Derbert König, Köla, tbenden Itreitigleiten über Erfdie aus den durch Polen auf rt. — 20 (8): Von Parld des Bersailler Bertrages vorgenommenen Liquidationen Saarbrücken (nach Stadmunch werden. So tam das sogenannte Liquidationsabsom Guntsgart: Kacht Genemate Belen zustande, das in Barichan Ende Ottober abschieden Eines der Stadtsgart: Kacht Gelen wurde. Es behandelt leineswegs nur die Frage des ichtes auf die Liquidationen deutscher Wegter und offunde. ichtes auf die Liquidationen deutscher Mechte, Güter und Exerterbericht und Fressen, wie sie durch den Poungplan aufgeworfen worden – 12.30: Schollplatt man hat vielinehr den Beriuch unternommen, alle einiger 30-13.45 (1.30-1.40en reifen politischen und wirtschaftlichen Probleme, die wie

): Stunde der Jugent Alpbrud auf ber beutiden Minberbeit lafteten, gu bereinigen. brongert. — 18.0. (Waufende bon mittleren und fleineren Griftengen deutscher Der. — 18.35. (a. ebler wurden besanntlich immer wieder mit der Liqui ba -5): Rach Cfuttgart: Bin bedroht Bolen bat bon ben ihm fur die Zwede ber Enton Cintigart: Origin dungspolitit besonders verliebenen und besonders jugere. - 20 (8): Bon ittenen eigenartigen Liquidationerecht reichften Gebrauch geattgart: Riepiche und nt. Bisher find 54 000 Settar Grundbefit fiquibiert worden; rigart: Riepische und M. Bisher sind 54 000 Dektar Erundbesit liquidiert worden; achrichtendienst. 22 ar ging die Zahl der deutschen Ansliederstellen durch Liguidacidenwoll. 23.30 os und Abwanderung von 26 000 auf 12 000 zurück. Weitere ere Berluste ersitt das Deutschtum in Polen durch Anderung ober Wegaug der städischen Bevöllezung. Nach Artistel Iväalich, auf sede Liquidation deutscher Güter, Rechte und ireisen zu verzichten, die sie unter Anwendung der Bestimpsen des Berjailler Bertrages bornehmen könnte oder bereits sollen, aber noch nicht durchgeführt dat Als Stichtag sür Hoffen, aber noch nicht burchgeführt bat. Als Stichtag für Binftellung ber Liquibationen, bie einem Grundbefit pon n 1000 Seftar noch brobten, wurde ber 1. September 1929 Detent Befine ben bei bei ber 1. Septembet bei ficht. Insgesamt handelt es fich um die Erhaltung bes ichen Reftbesites von 55 000 Hetter und 12 000 Rentenmit 80 000 mmittelbar interessierten Deutschen.

Befentlichfter Beftanbteil bes Bertragsmertes ift weiter ber nifche Bergicht auf Die Ausübung bes fogenannten berfauferechte auf bie Rentenguter. Bolen hatte fich antlich nach ber Uebernahme ber ehemals preufischen Geund bes Rorribors auf ben Standpuntt geftellt, bag es giber ben vom preugischen Staate in ber Beit vor bem ein ge bort Angesiedelten ohne weiteres in die Rechte feines Mosperanitatsborgangers eintreten tonnte. Bolen leite baraus Be Recht ab, ben Sieblern gegenüber bas früher vom Breufti-Mode-Fühertaussrecht zur Anwendung bringen zu fonnen, wenn der im einsachen Gebange den Eigentimer wechselt. In den Bd. II: Kinder. Preichauer Abmachungen berpflichtet sich Polen, im Falle eines Joder Bandmit Schreitunges in auf und absteigender Linie oder unter Ge-Alleszum Selbar er al chten. Rolen batte ich ein Beites Weicherfaussrecht Alleszum Selben er gichten. Bolen hatte fich allerbings bas Recht por Dber all zu biten, bas Blieberfaufsrecht bann ausgufiben, wenn ber be-BEYER-VERLAG D'inbe Erbe megen eines Berbrechens ober Bergebens borbeware. Der Begriff bes "Bergebens" ift ingwijchen in nochgen Bethanblungen mit ber polnischen Regierung genauer brieben worden. Gelbstwerftanblich liegt bierin eine Benfung ber Gicherung unferer beutiden Minberheit in Bolen, auf ber anderen Geite ift bas Grundpringip ber Befigbegung ebenie anerfannt worben wie die Berechtigung be tichen Reiches in all biefen Fragen bie Inter en ber beutiden Minberbeit in Bolen gi a b c n. In ber Unerfennung biefes Bringips, bas auch barir Rusbrud tommt, bag bie Berbanblungen nicht gwijchen ber Monatsson, den deutschen Megierung und der polnischen Megierung, sondern Monatsson, der deutschen Megierung und der polnischen gesührt und entung als in den sormellen Abmachungen des Bertragei em, sondern Wegenleistungen ichen Minberheiten und ber polnifchen Regierung, fonber-

em, fondern auf finangiellem Gebiet und bedeuter ifellog eine neue Belaftung bes beutichen Steuergablere in untbetrage bon nielleicht 260 Millionen Rart. Go bod Bucherfreicht ber Gesamtbetrag der Entschädigungen bei Eigentümer zu zahlen bat. Die deutsche Regierung ist den etzzeugung, das der Abschluß des deutsche Petitieben Liquide Sablammens notwendig ift, jowohl zur Rettung ben lehten bestichen Bestigen Bestigen bentichen Bestigen Bestigen bestieben Bestigen Bestigen bestieben beweichte bestieben bestie

anleihe für bie erften 37 Jahre 1922,7 Millionen (für Die gange Beit 1807 Millionen) betrage, alfo mit ber Dawesanleibe etwas unter 2 Milliarben Wart. Die Entlaftung für 1929 betrage, wenn man bie Bahlungen an Belgien und ben einmaligen Beitrag fur Die Rom-

miffion berudfichtige, 618,3 Millionen, für 1930 665,1 Millionen und ber Gegenwartemert ber gangen Reparationojdjulb berechne fich auf rund 34 Milliarben Reichomart gu 5% Brogent. Dieje Rechnungeart fei richtig. Man fonne nicht ftatt beffen die Annuitaten einfach abbieren und fagen, bag unfere Schulb 100 Milliarben beträgt, Die jetige Bemeffing ber Beamtidulb auf rund 34 Milliarben Wegenwartemert erinnere an bas Angebot ber Regierung Febrenbadi - Simons im Marg und April 1921 in London, bas auf 50 Miliarben Goldmarf abguglich ber bisherigen brutiden Borleiftungen gegangen fei, mubel nach benticher Rechnung eine Schuld von etwa 30 Milliarben Glegenwartowert übrig geblieben mare.

Die Gläubigermächte batten bamals biefes Angebot man tann wohl fagen mit Sobn und Spott - gurudgewiesen und hatten ftatt beffen 132 Millarben Golbmart in Jahresgablungen verlangt, die ab 1923 5 Milliarden und ab 1932

6 Milliarben batten betragen follen. Bier Grunde, und zwar 1. Die fofortige Ermaßigung ber Gefamtannuitat um gunadift rund 700 Millionen, 2. Die Roglichfeit, bei weiterer ungunftiger Wirtschaftsentwidlung neut Berhandlungen herbeizuführen, 3. Die wirtschaftlichen latestrophalen Folgen einer Ablehnung, 4. ber Fortsall ber Finangtontrolle, hatten Die Ausschuffe veranlaft, trot ber ungeheuren Gefantlaft Die Buftimmung gu bem Abtommen gu empfehlen. Bu biefen finangiellen Grunden fomme bie Raumung bee Rheinlandes bis jum 30. Juni b. 3. Die Ansichfiffe hatten fich ferner baben übergeugt, bag nach bem neuen Abtommen Die Santtionoffaufel bes Berfailler Bertrages binfallig werbe 1.ab Meichebant wurden jeht rein beutiche Unter nehmen mit rein beutichen Borftanben und Bermaltungeraten.

Der bayerische Standpunkt.

Für bie baneriiche Staatsregierung bebauerte ber baberiiche Ministerprafibent Selb, baft im Musichuff ber baberiiche Ber-tagungsantrag abgelebnt worben fei. Die Finanglage bes Reiches, ber Länder und Gemeinden treibe einer Rataftrophe Ohne eine vorherige Canterung fei es unmöglich, bas Sanger Abtommen gu erfüllen.

Ueberdies, fo betunte ber Redner, fei biefes Abfammen wiederum auf der Rriegofculdluge aufgebaut. Gine Buftimmung jum Saager Abtommen ware nicht gu verantworten, wenn nicht im gleichen Zeitpunft wenigftene Borforge fur eine innere Caniernug der öffentlichen Finangen Des Reiches, ber

Erwiderungen der Reichsminiffer.

Reichsaußenminifter Dr. Curtius manbte fich gegen bie Bemerfung bes Borredners, daß bas neue Abtommen auf ber Rriegsichulbluge aufgebant fei. Dagu habe er zu erflaren: 1. habe bie gegenwärtige Reichsregierung, wie alle anberen ftels gegen bas Rriegsichulburtell bes Berfailler Bertrages Ginfpruch erhoben und werbe alles baron feben, um bie Wahrheit and Licht gu bringen; 2. batte bie beutide Reichsregierung niemals einen Bertrag bertreten, ber bie Anerfennung biefes Rriegsichulburteile in fich geichloffen

Reichsfinangminifter Dr. Dolbenbauer verwies auf feine lette Reichstagsrebe über bie energischen Bemifpungen der Reichsregierung, ichleunigft bie Reichstaffe ju fanieren und eine burchgreifenbe Reichsfinangreform borgubereiten.

Die Arbeiten feien fo weit geforbert, bag beute bas Reichstabinett fich mit feinen Borfchlagen gum Saushalt 1330 beichaftigen werbe.

Der Reichsraf nimmt den Joungplan an.

3m Reichstat fand ber banerifche Bertagungsantrag nicht bie erforberliche Unterftutung, jo bag er nicht gur Abftimmung geftellt merben fonnte.

Bei ber bann folgenden Abfrimmung aber bas Sanger Abfommen wurde ber "Rene Blan" mit 48 gegen 6 Stimmen (Thuringen, Oftprengen, Brandenburg, Rieberichlefien) und bei zwei Enthaltungen (Bayern und Medlenburg Echwerin) an-

Dos Polenablommen im Reicherat angenommen.

Berlin, 6. Gebr. Der Reichsrat bat bas Bolenabfommen mit 43 gegen 12 Stimmen bei 11 Enthaftungen angenommen. bas bentich-polnifche Abtommen ftimmten Ofipreugen, Bofen-Bestpreußen, Branbenburg, Ober- und Nieberichlefien, Schleswig-Holfiein, Bestfalen, Rheinproping, Babern und Recklenburg-Schwerin, Enthalten baben fich Burttemberg, Thuringen, Bremen und Olbenburg.

Meufidörffer bleibt in Saft.

Gine Unterrebung mit bem Stantsauwalt. - "Schubert und Bopp haben anbere Gaden auf bem Rerbholg."

Bei einer Unterrebung mit einem Mitarbeiter einer Depeidenagentur teilte, einer Babrentber Melbung gufolge, ber Staatsanwalt zur Affare Meugborffer mit, daß fich Meugbörffer noch in Saft befinde und an eine Entlalfung nicht gebacht werbe. Richtig fei an ber Erffärung
bes Rechtsanwalts, daß fich die Arbeiter Schubert und Popp in Saft befanben.

Falich aber fei co, daß es fich dabei um diefen Mord han-bele; fie hatten andere Sachen auf bem Rerbholz. Bu allen anderen Behauptungen außerte fich ber Staatsanwalt nicht, ba und feiner Meinung baburd bie Borunterfuchung breintrachtigt

Bon einem nach Rulmbach entfandten Beitungevertreter wird ber Affare Deughörffer neuerbings bestätigend mitgeteilt, daß fich die Arbeiter Schubert und Bopp ichon felt bem Rovember in Untersuchungshaft befinden. Gerabe bas febließe alle Cenfationsmelbungen aus, die behaupten wollen, die beiden feien bestochen. Rach ben Angaben bes einen Berhafteten fei in eini= ger Entfernung vom Saufe Meugborffere Die verwitterte Joppe Des einen Taters in einem Gebuich gefunden worden.

Aus ber Erffarung ber Familie Meuftborffer ift noch gu etwähnen, daß in der Billa fchon früher mehrere ffeine Diebftable norgefommen feien, benen man aber feine befondere Bebentung beigelegt habe. Mitte Januar habe fich eine Berfon gemelbet und angegeben, Die Arbeiter Bopp und Schuberth feien Die Diebe.

Die Berion habe auch gefagt, bag Bopp und Schuberth ben Blan befprochen hatten, Rommergienrat Meufidorffer nachte gu überfallen, ju fnebeln und ju verfchleppen und ihn nur gegen ein Lofegelb von 50 000 Mart wieder freizugeben. Daraufbin feien die beiben Arbeiter in Unterfuchungshaft genommen

Geheimtat Meufborffer verficherte bem Bertreter einer Depejdenagentur, bag nicht nur nach feiner, fondern auch nach ber Ueberzeugung ber gejamten Familie Deuphörffer, fein Bruber gang unichulbig fei und bie berhafteten Arbeiter Schubert und Bopp ausichließlich und allein als Tater in Betracht famen.

Borläufige Gutachten der Sachverftändigen.

Gine Darftellung über bie leiten Augenblide ber Grau Mengborffer.

In der bereits turg mitgeteilten Erffarung ber Familie Meufiborffer wird eingangs gejagt, bag ein Erlanger Universitätsprofessor auf Grund ber Leichenöffnungsprotofolle ein borläufiges Gutachten abgegeben habe, baß Lungenteiben mit Derglähmung bie Tobesurfache ber Frau Meusbörffer gemefen fet. Der Sachberfländige ber Staatsamwaltichaft, Professor Dr. Gifd er - Burgburg, bagegen habe ein porläufiges Gutachten abgegeben, bağ gewalt famer Tob in Frage fame. Gein ichriftliches Gutachten stebe beute nach zweieinhalb Monaten nodi nus.

Die Tater felbft feien, fo fcbilbert ber Brief fortfabrend, in Strümpfen nachts in Die Billa eingestlegen. Beim Betreten bes Schlafzimmers der Frau Meufidorffer babe biefe gefragt, mer ba fei, baraufhin fei Bopp über bas Bett hingesprungen und habe ein Riffen ober eine Steppbede auf bie Grau gebrudt, fo bag fie nicht mehr ichreien

Mm Schlug bes Briefes wird ber Meinung Musbrud gegeben, bag Gran Menfedorffer bon ben Tatern gedroffelt, aber nicht erbroffelt ober ermurgt wurde, baft fie aber infolge ber Diffhandlung und bes ausgesprochenen Gdredens eine Berglabmung mit Lungenobem belam, was ben Tob berbeiführte.

Bie man aus Rulmboch erfahrt, bat bie Boligeibeharbe gegen bas Schweigegebot, bas ihr bom Untersuchungerichter auferlegt morben ift, Beich merbe eingelegt, weil man ber Berbreitung bon fenfationellen Melbunge Tur und Tor

Mord, Brandftiffung, Selbstmord!

Schredliches Drama in einem oberfrantifchen Stabtchen. Gin Beiftestranter erfchieft feinen Mrgt.

In Rirchenlamit (Oberfranten) erichof ber 29jahrige Cobn bes Bfarrers Gunther ben praftifchen Mrgt Dr. Claus, als ihn biefer gur ärztlichen Untersuchung auffuchte. Er gab aus feinem Infanteriegewehr einen Schuß auf ben Argt ab, ber Diefen fo fcwer verlette, bag er eine Stunde fpater berftarb.

Bunther fchloft fich bann in ein Zimmer ein, in bem er einen Brand legte. Das Feuer breitete fich raich aus, fo daß bas Gingreifen ber Fenerwehr nötig war. Daraufbin ichog fich Bunther mit feinem Infanteriegewehr eine Rugel in ben Ropf und war fofort tot.

Gunther, ber ichon langere Beit geiftige Storungen zeigte mar bisher ale Referenbar bei ber Deutschen Reichebabn beichaftigt. Dr. Claus mar 36 Jahre alt und verheiratet.

Sochheim a. DR., den G. Gebruar 1930

80. Geburtstag. Am Sametag, den 8. Jebr. feiert ber Maurermeister Johann Phil. Sommer, Beteran von 1870 -71 in torperlicher und geistiger Frische sowie gutem Sumor feinen 80. Geburtstag. Derfelbe bat fich infolge feiner Tuchtigfeit und unermublichem Gleiße Die Achtung ber gefamten Ginwohnericaft, feiner Rundichaft fowie bei ftab. tifchen und ftaatl. Behorben in hohem Mage erworben. Er bat Die namhafteften Bauten ausgeführt und ift der Qualitätsarbeit treu geblieben. Gein Geschäft besteht nabegu 49 Jahre, welchem er heute noch porftebt.

Uniffieg.

Tag- und Nachtgleiche liegen bereits eine Strede hinter und. Langiam tommt auch augerlich ber neue Anfrieg jum Ausbrud; die Rächte beginnen fürzer zu werden und die Tage behnen fich aus. Jeber Strahl ber Binterfonne, und wäre er noch fo fparlich, läßt ben Funten ber hoffnung ftarter glimmen, bag es nun bergan geht. Bie ja auch bas leuchtenbe Gestirn seine Bahn Grad um Grad emporschraubt. Ohne übereilte Saft, ohne Sprunghaftigfeit, bie icabliche Rudichluge baben mußte. Mit ber Gleichmäßigfeit eines Uhrwerfs, beffen Stetigkeit ben unbeirrbaren Ablauf emiger Befete verfinnbilblicht

Jeber Anstieg, foll er bie Erreichung eines Bieles ver-bürgen, muß fich schrittweise vollziehen, wie ber Aufbau eines

Gebaubes. Erft bann ift mit glendlicher Gicherheit Die Dau. baftigfeit eines Erfolges gavantiert. Denn eine planmäßige Entwidlung, die alle Möglichkeiten ber Wegenwart pruft, fie ihrem inneren Werte nach abzuschätzen und in eine gufünftige Gestaltung vorausberechnend einzufügen vermag, nur ein folder Anftieg wird ben Einfat und die volle Ausnuhung aller berfünbaren Arafte lohnen. Much bann noch Befriedigung hinterlaffend, wenn fich Bunfch und Wirflichkeit geleht nicht in eine geschloffene Einheit fügen.

Steile Anftiege, wie fie die Reforbsucht unferer Beit be-gimftigt, die häufig über Racht aus bem Duntel bes Unbefannticine in Die grelle Belle ber Tagesberfibmtheit bochichiehen, bebeuten fast immer nur einen vorübergebenben Erfolg mit umfo jaberem Abfturg, Gie find in der Regel Raubban an vorhandenen Anlagen, Die bei einer fostematischen Sochfonstruttion su einer nachbaltigeren Wirhung gesommen waren. Statt beffen mußte fie die Musnuhung einer Ronjunftur mit ichminbfuchtigen Reimen infigieren, die Scheinblute einer übergnichteten Treibhauspflange erzeugen, bie bei bem erften Sauch der rudfichtslofen Birfliedeit an ihren Mangeln eingeht. Gin Berben mit bem Billen gur weifen Berwendung wirt-

lich vorhandener Boraussehungen ift bie Berbinbung jeben Unftiege gur Dobe eines Erfolges.

Busammengellebte Briefmarken laffen sich wieder ver-wenden. Sind Briefmarken durch einen unglöcklichen Zusall zusammengellebt, dann sind diese Postwertzeichen trohdem noch zu verwenden. Durch ein einsches Bersahren kann man die Warken wieder don einander lösen Man legt die Briefmarken unter ein Stüd Seidenpapier oder sonst ein dumes Stüd Papier und läht dann das angeheizte Bügeleisen darüber gleiten Dann lossen sich die Werken leicht wieder voneine

gleiten. Dann laffen fich bie Marten leicht wieber bonein-

4 Roftbraten ober Pfannenbraten? Gegenüber bem Braten in ber Pfanne verbient bas Braten auf bem Roft unbeding! ben Borgug, benn bei biefer Behandlungeweise erhalt bas Fleifch einen weit boberen Boblgeichmad, gang abgeseben babon, bag beim Braten auf bem Roft bas Gewicht ber Fleischmenge meniger gurudgeht. Auch wird man fiets bie Erfahrung mochen, daß beim Roftbraten das Fleisch merklich saftiger ift und infolgedeffen den Appetit wesentlich erhöht.

Shule. Es wird auf die Befanntmachung in der beutigen Rummer ber Zeitung betr. Unmelbung ber ichulpflichtigen Rinder besonders aufmertjam gemacht.

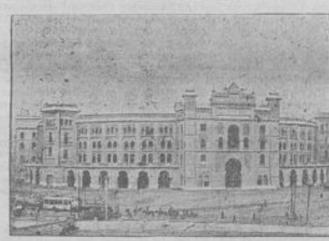
Die Gesellichaft "Fibelio" veranstaltet am Sonntag, ben 0. Febr., abends 8.11 Minuten, im Saalbau "zur Krone" einen großen Mastenball. Alle Rärrinnen und Narren muffen aber auch tommen, daß er auch wirklich groß wird. Näheres folgt in nächster Rummer.

Turngemeinde. Um 30. Marg veranstaltet unfere Atti-vität ihren Theaterabend. Bur Aufführung gelangt ein Drama in 3 Aften "Mutter und Gohn", nebst einem Schwant in einem Aft "Der Ontel von Honolulu" Der Erlös bient jur Anschaffung von Turnfleidung der Riege. Theaterstide u. Bejegung ber Rollen find gut und fo durfte ben Besuchern ein genugreicher Abend bevorstehen. Der Mastenball ber Turngemeinde findet Jaftnachtfonntag ftatt. Um Faftnachtbienftag ift in ber Salle allgemeiner Mastenrummel und feierliche Bestattung ber Faitnacht. Anichliefend findet allgemeines Auswaschen der Portemonnaies am Weiher ftatt. Gang Sochheim ift gur Stelle.

r, Rebichule. Auf ber Feldgewann "Achtzehn Morgen" rechts vom Maffenheimer Weg, welches Grundftud ber preufilchen Domane gehort und bisher verpachtet war, lagt gegenwartig die Geifenheimer Weinbauanstalt eine Rebenanlage herrichten. Der Boben ift gu einem großen Teil von bem Beinbergepflug bereits umgerobet. Als Geglinge werden ameritanische Reben verwendet, Die ipater mit beutichen Beinforten veredelt werden. Mit Diefen Unterlagen will man gute Erfolge erzielt haben. Dieje Stode werben von ber Reblaus nicht angegriffen. und follen auch einen höheren Erfolg liefern. Golche Rebichulen eriftieren bereits mehrere. Dag nun auch unfere Stadt eine folche erhalt ift gu begrugen, benn fie bringt Arbeitsgelegenheit.

Der Tierichutverein bringt in Erinnerung, bag bas Ausjegen von Sunden und Ragen ftrafbar ift, ba biefe ausgesehten Tiere meiftenteils elend gu Grunde. - Um bem Aberhandnehmen von Sunden und Ragen wirtiam gu fteuern und um Tierqualereien burch Aussegen gu vermeiben, werden Besiger von Muttertieren gebeten, Die überfluffigen Jungtiere, für die ber Besiger teine Berwendung hat, fogleich nach der Geburt ju toten. Gerner ift es fehr empfehlenswert junge Rater im vierten Dionat bet einem Tierarst taftrieren gu laffen.

Welches ift der popularite Schlager? Obwohl es hunderte moderner Schlager gibt, ift diefe Frage boch leicht gu beant-worten. Der popularite Schlager ift: "Ich fuffe Ihre Sand, Madame" und diefer Schlager ift jest mit dem popularften beutiden Filmbarfteller Barrn Liebtle als Film herausgebracht worden. Diefer Film ergahlt in feffelnder und febr luftiger Beife die Abenteuer eines ehemaligen ruftichen Offiziers. Der Titel befielben, fowie der Rame des Sauptbarftellers burgen bafur, bag Sie einen netten Abend verbringen werben, wenn Sie fich ben Gilm am Samstag ober Conntag im hiefigen Rino anfeben. Borber läuft ein gutes Beiprogramm .- Am Montag wird ein spannen-ber Zirtusfilm gezeigt; "Die lette Galaporstellung bes Zirtus Wolfson" und Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Bfennig.



Mabrid erhalt ein Ctabion.

Sines der großartigsten Gebäude, welche das neue Spanien errichtet hat, ist das neue Stadion in Madrid. Das Gebäude ist ganz in maurischem Stil gehalten und beherbergt außer den Sportpläten Unterkunftsräume für die Sportler, Bäder usw.

Der Seniorchef

des Hauses H. & Co. ist mit seinen 79 Jahren noch von eine nen im Betrieb ber geistigen Frische und körperlichen Rüstigkeit, daß er töglich ligen eleftrischen wichtigen Entscheidungen selbst mitwirkt. Die Burde des Altoniam von Reichele kaum fühlbar geworden. -

"Solange Arterien, Herz, Nerven und Nieren in Ordmit, erst um Borber - pliegt er zu sagen - bleibe ich jung. Und da ich stets den Ilig unter ben geger freien und unschädlichen Kaffee Hag trinke, vermeide ich aten noch nicht erfo wichtigsten Organe Einflüssen auszusetzen, die ihnen schaden Arantfurt. (G
Ich kann soger abends meinen Mokka trinken, so schwarz id t folger.) Bum
be in einer ber leb mag - aber Hag muß es sein!"

Aus Nah und Fern

A Darmitadt. (Meinungsverschiedenheintel und graue Schi ber Beinguderung.) Reuerbinge macht fich nichtmiel und einem G befflichen Weinbaugebiet eine Bewegung geltenb, bie A Frantjurt a. M. weitergebenbe Freigabe ber Weinguderung brangt. In a.) Die Stadtver ber ungenügenben Buderung iculb an ber ichlechten Pleitichen Antreg en Beinmarttes. Demgegenüber ift es intereffant, baß gaben im Betrage Beinbauintereffentenfigung in Reuftabt (Bfalg) ebanbigen Fachausie ichmerbe über den Erlag des heffischen Minifters Rorellt werben muffen

Seichsregierung getotbert wurde, weil der Erlaß eine Riergehenden Antre der bestichen Mose die zu 100 Grad Dechile gestattet Botlagen über La der helisichen Mose die zu 100 Grad Dechile gestattet Botlagen über La der heiste der gestattet Botlagen über La der heiste der gestattet Botlagen über La der gestattet Bermister der gestattet Bermister der gestattet Bermister der Gestattet wegen sabrlässiger Tötung seiner en Antrages einen Bezirtsschössigenger der Bermister der gestatten der gesta gesteu ert hätte, wenn der Ebemann durch Alloholgens altion den Sihmin in der Lenkung besindert gewesen ware. Der Angestagt erde dann die Abhili er sei nicht versichert. Er ift als sehr vorsichtiger II. Etimmen der Soz gemein besannt. Der Motorradsadrer, der den Angestag der Verimmen der Soz gemein besannt. Der Motorradsadrer, der den Angestag der Verimmen der Soz gemein besannt. Der Motorradsadrer, der den Angestag der veriere Störung digseit gesahren sein: das Anto hat er hinter sich nicht seiner Sociage, in der Der ichon im ersten Rechtszuge vernommene Sachren und Tariserklich batte, daß der Angestagte die Berdstintsse nicht in nächsten Sihmig wart, er ist 49 Meter auf der Vorasnarbe der Straße und die Gräben dort sibersahren, er hätte seiner sill Mad aus Klieber geklagten an einer Stelle, die für ihn nicht volltow vorassande, als is geklagten an einer Stelle, die für ihn nicht volltow der and sind kan in die Visenbach, als is gestagten und er hätte sie techtzeitig wahrnehmen könnt sich und sie in die Erikagen und er hätte sie techtzeitig wahrnehmen könnt sie erlitt einen Stadten Ander Ander Soden. Erighulden nicht erblicken. Die große Strassanner der Sollestrobirektor gefieuert batte, wenn ber Chemann burch Alloholgen attion ben Gibun-

lich die Geloftrafe agejest, well bie i fo groft find, wie

agstuffang weift

Dieburg, (Muf. Muf ber Strafe Sabre alte Gen Offenbach) bon e

Geligenftadt. (6 Babnhofftrage neu

Mpril feiner Befti 200 000 Marf. Frantfurt. (8 0 ung bes Tan Bedante einer Giet ebt, haben jeht bie hungen über bie ? ot Frankfurt und the liegende Bord

riichen Bahn von gemeindungsvertro mig ber Linien be nberg und Bad & m wird befanntli riebegesellschaft üb

ein Einbruch ber ibrer Arbeit geftori ihnen einige Schüf en rechten O berich fich um amei Beri

des Berfehrebiretter

auch tatfadilich tags guvor durch die Haushalterin A Dies. (Bau lassen Die er es genommen hat, ift eine andere in nangnot.) Die "Aber welches Motiv konnte er zu dem Mord imferbelit berfügt.

"Tas weiß ich noch nicht. In biesem Fall ist feben, dazu iber, fiad bunkel, und rätsethaft, 22d, ich mich vorsäufig nur aber ben ber franzögenbalten batten ber Ermorbeten. Er bejaß einen Preis von 23 O Torighilbiet. Beiaß die Maglioteit den Nachendart. Torschlussel. Besaß die Möglichkeit, das Verbrechen A Baumbach. (E sühren. Zog vier Wochen vor dem Mord ins Holles Jahres wird de verschwand wenige Tage danach — wie es dis jest dende ebemalige Le spursos. Dies sind die Tatsachen."

leifen Bater in Er

m 10 000 Wart our

conbers jeben, von ig bat burch feinen offenichaften ober be

"Um es offen au gestehen — ich bin auch nicktelle Westerwalber. jo gang fest von ber Schuld Eisters überzeugt, A Darmstabt. Untersuchungsrichter. Der merkwürdige Einbruch endung bat Frases gibt sebensals zu benten und Richters fast gleichkritingshaus e. B. Berschwinden erst recht. Uebrigens gibt uns dies dien Wert von run

bie fconfte Gelegenheit, feine Bohnung ju bur ann Jatob Blumer

Bielleicht - -"
"Ich habe feine Hoffnung, biesbezüglich. Fribaten Bautommil trgendwie schufdig ift, wird er sicher afle Beweillirdengemeinde in ladt Gießen hat be faltig vernichtet haben."

hempel behielt recht. Eine in Dr. Richters Berte von 48 000 m am nachften Morgen vorgenommene Untersuchung engemeinde in Giefe

völlig resultatios.

Villes war in bester Ordnung: Aleider, Bajche illig augewendet. Daufen sprachwissenschaftlicher Bucher, Die, jum A Darmstadt. (228 Teil noch unaufgeschnitten, Schränfe und Laden ile Bobnungsnot, e Um felben Tag, fpat abende, ließ ber Boligeitobigt immer mieber hempel noch einmal gu fich bitten.

Und hier erwartete ben Deteftiv eine groß frage: 28arum wirb raidung.

Erfinger batte im Anfchluß an feine zwei Tog unterbrechen, viele gestellte telegraphische Anfrage ein Schreiben offenfolgt nehmen,

Wiener Bolizeibehörde bekommen.
Darin wurde mitgeteilt, daß laut Altenberkantätigkeit zu sein.
25. Mat Schrifer am Braterspit die Leiche eine in großer Teil des Liebeten Mannes aus der Donau zogen, in dessen Kittel in Form langisch mehrere auf den Ramen "Dr. Ernst Richter, Rittel in Form langisch mehrere auf den Ramen "Dr. Ernst Richter, auft zugeführt habe gelehrter" tome . Bilitenfarten porjanben.

(Fortfenund

Sein wahrer Name.

Roman von Erich Cbenftein. adopting to the content & Comp. Berin 28 30. Radbrud perhoten.

Wasmut starrte immer noch sprachlos auf den Einge tretenen und mußte nicht, folite er lachen, ober fich argern! "Es ift unglaublich", fließ er enblich heraus. "Du! Du! Bilas?"

"Die Maste ist leiblich gelungen, nicht wahr? Na, Euer Steckbrief, ber fiberalt zu lesen ist, war ja auch von erschöpsenber Beutlichteit."

"Aber wozu benn? Bas wollteft bu bandt?" Das fannft bu bir nicht benten? Dir eure Inteftigeny-Belte ein wenig ansehen und nebenbei - mit Gisfer plaubern!

Basmut wollte auffahren, aber Gilas brudte ibn ladend auf feinen Gip gurud.

"Du haft es mir ja ftets abgeschlagen. Da mußte ich wohl suchen, mir felbft gu beisen!" "Bas haft bu mit ihm gesprochen?" fragte Basmut finfter. "Ich habe ein Recht, es zu wiffen!"

"Entichuldige, das hattest du, wenn du mir eine Unterredung ermöglicht hattest. So aber — du bist zu sehr Gegenpartei, mein Lieber! Uebrigens zu beiner Beruhigung: Wir tprachen gar nicht über ben Mord, sondern über hamiliensachen. Und nun sei so gut, sertige mir einen Entfassungsichein aus. Ich habe eine Menge Dinge bor, bie getan werben muffen."

Dr. Basmut war immer noch ernftlich bofe.

"Du verbienteft, bağ ich es nicht tue, und dich gur Strafe ein paar Tage brummen liege. Ratürlich - nicht in Gisters Belle."

"Damit wurdest bu dir nur eine unsterbliche Blamage fchaffen. Enblich verfichere ich oich noch einmal: Dein gall hat burd mich nicht ben geringften Schaben erlitten. Gister mirb fogar jorian offener fein und Dir bereitwiffigft auf alles antworten, mas bu miffen millft."

Cine Biertelftunde fpater wurde ber fatiche Lajos Ragn entlaffen und bas Bachorgan, bas ihn triumphierend eingebracht batte, befam eine ausgiebige "Raje". Bwei Dinge hatte Gilas hempel gewonnen; bie Ge-

eit, baft Berfonen eriftierten, bie um bas Gieler umgebenbe Geheimnis mußten, Und die gweite Bewißbeit: bag ber hagere Graubart

in ber Morbaffare eine Rolle fpielte.

Dr. Richters Gestalt blieb allerdings auch fest noch in völliges Tunfel gehüllt. hempel hatte eine Racht im Sammelarreft ber Boligei-

ftation und einen halben Tag im Landgericht verbracht. Rach feiner Enthaftung begab er fich fofort jum Rommiffar Erfinger, bei bem er tagszubor bie Abmelbung liber Richter gemacht, und ber ihm versprochen batte, fich der Sache fojort anzunehmen.

Das Ergebnis war, wie er fast mit Bestimmtheit er-wartet hatte: Die Biener Beborbe antwortete auf eine telegraphische Anzeige, baß ein Dr. Richter, heumartt 3, unbefannt fei.

"Aber er hat ein von mir an ihn borihin gerichtetes Telegramm por brei Bochen prompt beantwortet!"

"Dann hielt er fich jebenfalls ju jener Beit bei anderen Leuten, bie bort mohnten, auf. Bunfchen Sie, bag ich bie Cache weiter verfolge? Liegt etwas Bestimmtes gegen Richter vor?"

"Etwas Bestummtes allerdings nicht . . ." meinte Bempel gogernd, "höchstens bas, daß er falfche Angaben über feinen Aufenthalt machte. Und - bag er eben feitbem berichwunden ift!"

Der Sommiffar fah ben Deteftiv foricend an. "Seien Sie offen - Sie bringen ben jungen Mann mit bem Morbe an ber Rabl in Berbinbung?""

"Ja. Aber ich habe nicht ben Schatten eines Beweifes bafür, wohl aber bie lleberzeugung, daß er uns entichlüpft, wenn er Wind befommt, bag man einen diesbegüglichen Berbacht gegen ihn begt."

"Covie! ich mich erinnere, gab er bamals an, nichts gebort gu haben, weil er ein Schlafmittel nahm, ebe er gu Bett ging?"

Jawohl Das Mittel - Chloralbubrat - bat er fich

Rieiber, Bafche illig augewendet.

(Fortfenung)

igsinftang weift die beloerfeitigen Berufungen gurna flich die Weldstrafe von 2000 Mart wird auf 1000 Mar fo groß find, wie es bon ber erften Inftang augenommen

Dieburg, (Huf dem Fahrrab vom Tobe er. Auf ber Strafe von Eppertshaufen nach Urberach wurde Jahre alte Gewerbetreibenbe Lechner bon Sprendlingen Offenbach) von einem Bergichlag betroffen. Der Tob trat

Beligenftadt. (Gin neues Finangamt.) Das in Babnhofftrage neu errichtet Finangamtogebanbe burfte Un-April feiner Bestimmung übergeben werben. Der Reubau c 200 000 Mart.

Grantfurt. (Borbereitungen gur Gleffrifi-ung bes Tannusvorortvertehrs.) Rachbem Bedanke einer Eieftrifizierung ber Taunusbahn ichon lange ebt, haben jest die ersten gemeinsamen amtlichen Borbehungen über bie Berwirflichung blefer Blane gwischen ber ht Frankfurt und der Reichsbahn ftattgefunden. Das guibe liegende Borprojett fieht im Zusammenhang mit ber rijden Bahn von Franksurt nach Gochk, die ansgrund des jemeinbungsbertrags gebaut werben muß, die Eleftrifiung ber Linien bon Konigstein nach Frantfurt und bon nberg und Bad Coben nach Frankfurt vor. Die erstere m wird befanntlid, eben als Aleinbahn betrieben, bie Jahren noch von eine nen im Betrieb ber Reichsbahn. Die Betriebssührung bieses

sigkeit, daß er täglich fligen eleftrischen Taumusvorortneges foll von einer get. Die Barde des Attenjam bon Reichsbahn und ber Stadt Frantfurt gebilbeten riebsgesellichaft übernommen werden, Es handelt fich, wie n und Nieren in Ordent, erft um Borberatungen eines Brojefts, beffen Bermirt. Und de ich stets der ing unter ben gegemoartigen Beitverhaltniffen in ben erften trinke, vermeide ich eren noch nicht erjoigen fann.

en, die ihnen schoden & Frantfurt. (Ginbrecher ichtegen auf ihre trinken, so schwarz idt folger.) Bum zweiten Male innerhalb zwei Wochen be in einer ber letten Rachte in ein Geschäft in ber Enlen-e ein Ginbruch berübt. Diesmal wurden aber bie Einbrecher ihrer Arbeit gestort. Als fie fich verfolgt faben, gab ber eine ihnen einige Schuffe ab, burch bie ein Berfolger einen Schuft ben rechten O berichentel erhielt. Bei ben Ginbrechern hanbelt lich um zwei Berfonen im angeblichen Mer von eing 35 ten, Große etwa 1,68 Meter. Bahrenb ber eine einen Leberver ich ieden beilatel und graue Schitmnnihe trug, war der andere mit bunflem ings macht fich nicht mtel und einem Schnittbut beffeibet.

egung geltend, Die Arantjurt a. Di. (Ctabtverordnetenverfammlung nahm einen vollean der ichlechten Menichen Antrag an, nach dem in Bufungt alle Borlagen über an der interstell Actitigen untlag al. nach dem in Anlung alle Boriagen über in tereffant, daß sgaden im Betrage von über 30 030 Mark außer von dem enstadt (Pjaiz) ekindigen Fachausschaft auch den dem Haufters Korellt werden mitzen Die deutschantlinale Fraktion hatte einen eil der Erlaß eine Alergehenden Antrea, eingebracht, der diese Doppelberatung il der Erlaß eine Itergehenden Antrog eingebracht, der diese Doppelberatung rad Dechile gestattet. Vorlagen über 5 660 Mark ansgedehnt wissen wollte. Dieser der gir ä her. dag wurde aber gegen die Stimmen ber Antrogseller abges at. Der Betrgiträßer en Antrogse einen Beschluß gesaßt, in dem seltgestellt wird, zweimonatigen Ger Andre der Antrogse einen Beschluß gesaßt, in dem seltgestellt wird, Sberbürgermeister Dr. Landmann nicht mehr das Bertrauen er Racht vom 10. der Beit ein Mistrauensantrog gegen das Stadtobersten und Ebersberg Ibichmidt zur Debette über diesen Antrog der den kantrog des das Bertrauen einen Führerscher Ibichmidt zur Debette über diesen Antrog gegen das Stadtobersten Führerschein, den beleidigenden Stadtoerschneten Linter und Dr. Schafte die sieher den Beschliften Darausbin verließ die gesamte nationalsozialistische dare. Der Angestagserde dann die Abstimmung über den Mißtrauensantrag gegen durch Allovoligen altion den Stipungstaan, Auf Antrag der Rechtsparten dere. Der Angeliagt erde dann die Abstimmung über den Migtrauensantrag gegen ehr vorsichtiger Fe Stimmen der Sozialdemokraten, Demokraten und des Zener, der den Angelims versagt. Eine Reihe von Aussichuftberichten konnt it 70 Kiloneier Die weitere Störung erledigt werden. Die Beratung der wichtsparten er hinter sich nicht ften Borlage, in der zur Dechung des Defizits die bekannten Berhältnisse nicht er nüchsten Gibung verlagt.

marbe ber Straße A Offenbach. (Motorradun fall.) Der Schlossermeister ihr eine graft Mad aus Bieber war mit seinem Motorrad auf dem Wege ihn nicht volltom oborradsahrer suchte auszuweichen, verlor die Haschielt über wabenehmen könnt idte erlitt einen Oberschenkelbruch und innere Beriehungen.

salten bes Angello. A Bab Soben. (450 Bewerber um einen Bertoge Straffammer hrsbirektorvaften.) Um ben freigewordenen Bosten
ildet.

bie Hanshälterin A Diez. (Hauferverfauf zur Bebehung bei ift eine andere in augundt.) Die Stadt Diez, die über einen ansehnlichen er zu dem Mord unserheißt verfügt, gebt, um die dendende Finanzuot zu bediesem Fall ist geben, bazu über, städtische Gebäude zu verkaufen, Borbebaltlich di vorsäusig nur der Genehmigung der Stadtverordnetenwerfammlung geht das porsäusig nur aber von der französischen Genbarmerie benutzte Gedäude zu Er besa einen Preis von 23 000 Mart in andere Hade über.

Gr bejaß einen dem Preis von 23 000 Mart in andere Hande über.

i, das Berbrechen A Baumbach. (Ein 102] ähriger.) Am 11. Februar im Mord ins Haterbeiten Abres wird der in Baumbach im Unterwesterwaldkreis wie es die jest dende edemalige Lederer Peter Schupp 102 Jahre alt jein.

dupp ist im Jahre 1828 in Montadaur gedoren. Er ist der ich die die Besterwälder.

sters überzeugt. A Darmstadt. (Schenfungen.) Durch lestwillige Zusters überzeugt. A Darmstadt. (Schenfungendige Kinders fast gleic Priingshaus e. B. n Mainz an Erundbesth, Modilien usw. zichten Index die gleic Priingshaus e. B. n Mainz an Erundbesth, Modilien usw. zichen Bert von rund 250 000 Mart zugewandt. — Privatschung zu durdann Jasob Blumers in Mainz hat der Missonanstalt der biesbezüglich. Stivaten Bausomwissen in Nainz hat der Missonanstalt der diesbezüglich. Stivaten Bausomwissen in Dausen wurde der katholischen ladt Gießen hat der Eichener Studentenhilse Gelände im Dr. Nichters seiere von 48 000 Mart geschent. — Der evangelischen Kirene Untersuchung kannen den Andern wurde eine neue Orgel im Werte un 10 000 Mart durch Fräulein Hellichen Ladt Gießen hat der Eichener Studentenhilse Gelände im eine Untersuchung kannen den Kirener den Kräulein Hellichen Schere von 48 000 Mart geschent. — Der evangelischen Kirene Untersuchung kannen den Kräulein Hellichen Schere von 48 000 Mart geschent. — Der evangelischen Kirene Untersuchung kannen der Kräulein Hellichen Schere von 48 000 Mart geschent. — Der evangelischen Kirene Untersuchung kannen der Kräulein Hellichen Schere von 48 000 Mart geschent. — Der evangelischen kirene Untersuchung kannen der Ausgeschaft der Kräulein Hellichen Kräulein Hellichen Schere von 48 000 Mart der Gießener Studentenhilfe Gelände im 10 000 Mart der Gießener Studentenhilfe Gelände im 10 000 Mart der Gießen hellichen Hellichen Leiterbeiten der Kräulein Hellichen Leiterbeiten Leiterbeiten der Kräulein Hellichen Leiterbeiten Leiterbeiten der Kräulein Hellichen Leiterbeiten Leiterbeiten Leiterbeiten Leiterbeiten Leiterbeiten Leiterbeite

ucher, bie, gum A Darmftabt. (28 arum ftodt bie Bautatigteit?) ante und Laben bie Wohnungsnot, eine ber harteften Folgen bes Krieges, ließ ber Polizeitsatigt immer wieber jeben sozial empfindenden Menfchen und einnbers jeben, von ber Wohnungenot Betroffenen gu ber teftiv eine große kane: Warum wird nicht mehr gebaut? Der Deutsche Städteleftiv eine große kane: Warum wird nicht mehr gebaut? Der Deutsche Städteig bat durch seinen Beschluß, die Bautätigkeit der Gemeinden
m seine zwei Tosa unterbrechen, viele Hossnungen zerstört. Ohne zu der Frage
ein Schreiben Stellung zu nehmen, ob es Ausgabe der Kommunen, der Geoffenschaften oder der Privatwirtschaft ift, Träger der Reugutätigkeit zu sein much bach selbzeskellt, werden bach bisher laut Aftenbersaufätigseit zu sein, muß doch sestgestellt werden, daß bisher die Leiche einesm großer Teil des Bauprogramms durch die Städte getragen zogen, in dessen Aucht. Die öffentlich-rechtlichen Sparkassen, die fiete erhebliche er, Ernst Richtet, Littel in Form langfristiger Hopothetengelder dem Wohnungs-vorsanden.

angefundigte Umfebulbungsprogramm bee Deutschen Stabtetages, wonach ein großer Teil bes Anlagezuwachjes gur Ronfolidierung ber furgfriftigen Berichulbung ber Stabte und Gemeinden verwendet werben foll, zwangsläufig eine gewisie Burudhaltung in der Bereitstellung von Soppothelengeldern für Reubauten nicht vermeiben fonnen, In bem abgelaufenen Baujabr tann ber Bedarf an langiriftigen Darleben fur ben Bobnungsbau in Deffen, gemeffen an ben gur Gemahrung verbilligter Baubarfeben bereitgestellten öffentlichen Mitteln, 3u eine 20 Millionen Rimt, angenommen werben. Db es ben Beleihungsinstituten gelingen wirb, bie für bas neue Bau-programm ersorberlichen Gelbmittel aufzubringen, fann beute noch nicht festgestellt werben. Die lette Entwidlung auf bem Supothefenmartt läßt fur 1930 nach bem, mas man bisher barüber hort, wenig hoffnung auf eine Befferung gu. Schon im vergangenen Sabt murben bie von Seffen gu vergebenben Bweithppothefengelber nicht reftlos in Anfpruch genommen, icahungeweife eine Million Mart, Auferdem wird die Rud. gabe von ber Bejapung beichlagnahmter Wohnungen in Rheinbeffen automatifch ju einer Befcbranfung ber Renbautätigleit führen. bort man boch bon ber pfalgischen Stabt Landau, bag fie nach ber Raumung 300 Bohnungen zuviel haben wirb. Unter biejen Umftanben tounte bie beffifche Regierung in ihrem Cofortprogramm als hochften Boften auf ber Ausgabefeite zwei Millionen Bauguichuffe an bie Gemeinden abfeben. Es handelt fich alfo nicht um Gummen, bie ber Gemeinbe entzogen werben, auch nicht um eine Magnahme, die von fich aus die Reubau-tätigfeit beichrantt, ober auch nur im geringften bemmen tonnte. 3m Gegenteil. Cobald ber Martt fur erfiftellige-Supothelen wieber fluffiger und ber Bins wieber tragbar wird, fonnen bom Ctaat angeforberte Mittel nicht gurudgehalten werben.

Das handwert im Januar.

Meuferft ungunftige Bilang. - Wegen Rapitalmangel fann nicht gebaut werben. - Rechnungen, Die nicht begahlt merben.

> Bom Reichsverband bes Dentiden Sandwerfe wird über bie mirtichaftliche Loge im Monat Januar eine ausführ. liche Darftellung gegeben. Gie befagt im wefentlichen:

Entiprecent ber allgemeinen ichlechten Lage ber Birtichaft war auch im Sandivert die Birtichaftslage im Monat Januar außerft ungunftig. Die Berichte ber einzelnen Rammern meifen faft übereinstimmend für famtliche Berufe barauf bin, bag bie Entwidlung ber wirtichaftlichen Berbaltniffe im Sandwert fich je br ich lecht geftaltet bat. Gelbft bie Sandwerteberufe, Die normalerweife im Berichtemonat gute Beichaftigung aufaumeifen haben, find mit dem Geschäftsgang febr ungufrieden.

Die Sandwerteberufe, Die aus bem milben Wetter einen Borteil batten gieben fonnen, bas Banhaupt- und Die Bannebengewerbe, mußten wegen ber beftebenben großen Welb- unb Rapitalinappheit Die gunftige Beit ungenutt verftreichen laffen. Much Die Baunebengemerbe hatten mit Ausnahme Des Dachbederhandwerts, das für die Jahredgeit verhaltnismäßig gu-friedenftellend beichaftigt war, faft feine Arbeiten auszuführen. Lebiglich bie Fertigftellung ber aus fruberen Monaten vorliegenden Anitrage gab vereinzelt den Betrieben noch etwas Beichaftigung. Die ungeffarte wirtichaftevolitifche Lage und ber Befchluß Des Deutschen Städtetages auf Droffelung ber Renbautatigfeit haben im Baugewerbe größte Beunruhigung bervorgerufen.

Rach wie por wird auch fiber ben ich lechten Bahlung & willen ber Annbichaft geflagt. Die Begleichung ratenweifer Bablungen erfolgt immer ichleppenber, Erof ber Genfung bes Reichsbankbistonts ift auf bem Rapitalmartt noch feine fublbare Entipannung eingetreten. Langfriftige Rrebite maren fur bas Sandwert fdwer zu befommen Schwer betroffen wurde bas Sandwert auch baufig burch Ronturfe und Bergleicheverfahren feiner Schulbner.

Aus aller Welt.

[Unterichlagungen eines Reichobahnbeamten. Mus Ch merin wird gemelbet; Muf ber Station Gabebuich murben Amteunterfolagungen bes Reichsbahnaffiftenten Rebing aufgebedt. Er ift geftanbig und wurde fofort feines Dieuftes enthoben. Rebing batte einem Befannten gegenfiber aus Gefälligfeit einen Bechiel mitunterichrieben, ber am Falligleitstage gu Broteft ging. In ber Rotlage griff Rebing bie Gutertagestaffe an und bedte ben fehlenben Betrag burch Richtsahlung bon fälligen Rachnahmen. Die Unterichlagungen belaufen fich auf über 2000 Warf.

Gin Ctaudamm in ber Grengmart geriffen. Wie aus Schneibemühl verlantet, ift auf bem Straftwert Gleberborn ein Standamm geriffen. Jeglicher Berfuch, ben Damm gu lopfen, war vergebens. Man nimmt an, daß der Rif auf unterirbifche Quellen gurudguführen ift. Das große Staubeden, bas brei Millionen Rubifmeter Baffer faßt, ift volltommen geleert. Die Bafferfluten brangen burch bas gange Stauwerf und liberfluteten bie Ufer ber Rubbow, Am Rraftwert felbft betrug bie Steigung bes Baffers 4 Meter.

Der Umfang ber Bergarbeiterentiaffungen, Giner Dielbung aus Sinbenburg gufolge follen im gefamten ober-ichlefifden Bergban 4500 Mann entlaffen werben. 3m Sinbenburger Revier melbete befanntlich ichon por Tagen bie Caftels lengigrube eine beabfichtigte Entlaffung von 200 Mann. Much ble Borfigiden Gruben, Oedwigswunscharube und Ludwigeluft-grube nehmen Entlaffungen bor. Als Entlaffungsgrund wirb bas milbe Binterweiter angegeben. Luch ber Polenbertrag fpielt babei eine Rolle.

Anternationale Simalaja Expedition. Enbe Gebruar wird eine Expedition unter Fahrung bes Breslauer Geo-logen Dr. G. Dubrenfurch aufbrechen, um ben Rangchenjunga, ben zweitgrößten Berg ber Belt, 8602 Meter, im öftlichen Dimalajagebiet ju bezwingen, nachbem im Borjahre eine Munchener Expedition infolge ber ju weit vorgeschrittenen Jahredgeit und der damit berbundenen Schneeftirme bei 7450 Meter umfebren nußte. Bemabrte Bergfteiger Deutschlands, Englands, Defterreichs und ber Schweig werben ber Expedition angehoren, u. a, Erwin Schneiber, Hoerlin und ber Englander Smith. Der Musgangspunft ber biesjabrigen Expedition wird bie lehte inbifche Bahnftation Darjeeling fein. Bon bort, etwa gwei bis bret Wochen entfernt, foll in 5000 Meter Sobe ein großes Ctanblager errichtet werben, bon welchem wieberum vier bis fechs Dochlager gegen ben Gipfel vorgetrieben werben follen.

U Heberfallen und gu Tode mighandelt. Der bem Ring Stabibelm angehörende Balter Gracfe aus Ammendorf bei Salle ift nachts bon bisher noch unbefannten Tatern überfallen und ju Boben geichlagen worben. Erft nach langerer Beit murbe er gefunden und bem Krantenhaus Bergmannstroft in Salle jugeführt. Dort ift er ben erlittenen Berletzungen am nächften Bormittag erlegen.

Lette Nachrichten.

Das Republitidungefet.

Berlin, 6. Febr. Der Strafrechtsausschuß bes Reichstags beendete am Mittmoch bie zweite Lefung bes Republiticutgefebes. Muf Antrag bes Abgeordneten Dr. Bunberlich murbe ber Abjah 2 bes § 12, ber bas Tragen von Abgelchen auf gelöfter Bereine mit Gefängnis bestrafen will, goftrichen Gin gemeinsamer Antrag ber Deutschen Bollspartei, ber Birtichaftspartei und ber Baberifchen Boltspartei, ber bie Geltungsbauer bes Gefehes auf brei Jahre beichränfen wollte, murbe abgelebnt, fo bag es bei ber Beftimmung bleibt, wonach bas Republifichutgefet bis jum Infraftireten bell neuen Strafgefetibuchs in Geltung bleibt.

Schober bei Muffolini.

Defterreichifche und italienifche Brefieftimmen. - Die Gub-tivoler Frage. - Das Ergebnis ber Dienstag-Rudfprache. -Schober wird interviewt.

Südtirols Leiden.

Der öfterreichifche Bundestangler Schober hatte am Dienstag eine erfte Unterrebung mit Muffolini, Schober hat ber ita-lientichen Regierung fein Beileib jum Tobe bes Minifters Bianchi ausgebrudt und einen Rrang an ber Babre bee Toten nieberlegen laffen.

Die Abendblätter widmen bem bfterreichifden Bundestangler einen berglichen Billfommensgruß. Die "Tribuna" ichreibt, Schober fet ein Staatsmann, ber folgerichtig banbelt und Rompromiffe und partamentarische Schwöchen ablehne, um Defterreich ein organifches und felbftanbiges Leben gu fichern. Much ber halbamiliche "Giornale b'Stalia" bebt bie Berbienfte

Wie ein driftlich-fogiales ... latt berichtet, bat Bunbestangler Schober bor feiner Abreife nach Rom mit ben Gubrern ber Gubtiroler Bewegung am Camotag eine Ausiprache gehabt, bei ber Schuber erflarte, bağ er in Rom - obwohl er natürlich beguglich Gudtirol feine Forderungen gu ftellen in ber Lage fei dodt barauf hinmeifen werbe, bag ein bergliches Ginvernehmen qwifden Italien und Defterreich einzig und affein von Italien felbft abhange. Er werde berfuchen, Muffolini auf gewiffe Sarten ber italienifden Bolitif in Gubtirol bingumeifen, Die einer Musfohnung ber beiben Boller im Wege frunben.

Der Defterreichifche Berdienftorden.

lleber bie Unterrebung bes öfterreichlichen Bunbestanglers Schober mit Diuffolini am Dienstag wird folgende Mitteilung

ausgegeben.

Radidem ber Bundestangter ber italienifden Regierung für Die Defterreich auf ber Sanger Roufereng gemabrte Unterftung aufe berglichfte gebanft hatte, überreichte er Muffolini ben Goldenen Berbienfiftern ber öfterreichifchen Republif fowie bas erfte Egemplar bes von ber öfterreichifden Bunbesbruderei gebrudten Webentbuches von Galenaggo Maria Fforga. Im Laufe ber Unterredung wurde beschloffen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Anogleichwertrag zwijchen Italien und Defterreich zu unterzeichnen."

Schober über die österreichisch-italienischen Beziehungen.

Der "Bopolo bi Roma" veröffentlicht bie Unterredung eines Mitarbeiters mit Schober, in der der Bundeslanzler u. a. er flärte, er fei mit lebhafter Freude nach Italien gesommen. Die sehr große Mehrheit des öfterreichischen Bolfes habe seinen Entfchluß gur Reife febr begrußt.

Der Befuch fei ein beutliches Beichen bafur, buf Die Begiehungen gwifchen ben beiben Stanten, Die einige Beit getrubt gewesen feien, jeht wieber ben freundichaftlichen Charafter von rüber augenommen hatten. Mis er biefe Tatfache von bes Barlamentofribune berab festgestellt habe, habe fich in Defter-reich mit ber Befriedigung eine gewiffe lleberraschung verbunben. Beht febe man bas aber als einen natürlichen Borgang an.

Schober erinnerte an bie italienische Unterftühung in der Anleihefrage und auf der Haager Konferenz und fuhr dann fort: Desterreich sei der italienischen öffentlichen Meinung und seiner Regierung auch in einer anberen Frage gu Dant verpflichtet: Mis es nämlich in ben vergangenen Monaten gur Berfaffungsanderung geschritten fei, habe Stallen ein Berftanbnis fur biefe Rotwendigfeit bewiesen, bas man vergeblich in anderen Landern babe juden tonnen. Die öfterreichische Bolitit verfolge beideibene Biele, sei aber gleichgeitig wahrhaft europäisch. Wer die große Babl ber biterreichifchen Arbeitolofen fenne, werbe verfichen, bag Defterreich alle Rrafte auf Diefen Buntt richten milffe. Defterreich habe nicht ben Ehrgeig, auf ben verschibenen Echachbrettern ber curopaifchen Politit eine intereffante Rolle jut ipielen,

Statt besonderer Anzeige!

Nach kurzem schweren Leiden entschlief gestern Abend 6.45 Uhr im 60. Lebensjahre meine geliebte, herzensgute Frau, unsere treusorgende Mutter und Schwiegermutter, Frau

geb. Fleischhauer

In tiefster Trauer:

Birekter Albrecht Hummel Albrecht Hummel Jr. annellese Hummel, geb. Stößer

Hochheim a. M., den 5. Februar 1930.

Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen beliebe man Abstand zu nehmen. — Die Einäscherung erfolgt am 7. Februar nachm. 3 Uhr im Krema-torium zu Mainz. Einsegnung: am 7. Februar nachm. 12.45 Uhr im Sterbehause.

Samstag u Sonntag sehen Sie Harry Liedtek in:

Montag: "Die letzte Galavorstellung des Zirkus Wolfsohn"

Die Erfimmer des Fluggeuges von Gielfon aufgefunden. Bie aus Dostau gemelbet wirb, ift es bem amerifanlichen Flieger Eroffon und bem fowjetruffifchen Flieger Clepnew gelungen, einwandfrei zu ermitteln, bag bie Flieger Gielfon unb Borland in bem Gebiete bes Fluffes Umgujema ums Leben getommen find, wo bie Trummer ihres Fluggeuges aufgefunden wurden. Die weitere Guche ift als ungwedmäßig eingestellt

D Beforgnis wegen bes Bolarforichere Gir Willing. Geit fieben Tagen ift es, wie man aus Rem Por? meldet, nicht möglich, eine Berbindung gwifchen dem Saupterpeditionsichiff "Melville" ber Billingiden Gubpolexpedition und bem fleinen Dampfer "Billiam Scorefbo", auf bem Willings füblich ber Decopwons-Insel weiter jum Bol vorbringen wollte, berauftellen. In ameritanischen Rreifen berricht über bas Schidfal Billings und feiner Gefährten große Beforgnis.

Amtlice Befanntmadungen der Stadt Sochein.

Gefunden

Gin Damenpelgfragen. Stehengeblieben ein Schirm. Die Eigentumer werden erjucht ihre Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaufe, Zimmer 1, geftend zu machen. Sochheim a. M., ben 4. Februar 1930

Die Boligeiverwaltung: Argbacher,

Betr. Unmelbung gur Grundichule

Die Unmelbung ber ichulpflichtigen Rinder für bie biefige Grundichule findet am 7. Februar 1930 von 2,30 bis 4 Uhr in der Schule, 3immer Rr. 1 ftatt. Das neue Schuljahr beginnt am 1. April 1930.

Die Schulpflicht beginnt mit dem 1. April für alle Rinder, Die bis jum 30. Juni bas 6. Lebensjahr vollen-ben. Rinder, Die in ber Zeit vom 1. Juli bis jum 30. Geptember bas 6 Lebensjahr vollenben, tonnen auf Un-trag des Erziehungsberechtigten in die Schule aufgenommen werben, wenn fie bie fur ben Schulbefuch erforberliche forperliche und geiftige Reife befigen. Bei ber Unmelbung ift ber Impfichein, fur auswärts

geborene Rinder auch ber Geburtoldein vorzulegen. Sochheim am Main, ben 5. Februar 1930. Der Reftor: Sangmann.

Betr. Mugere Seitighaltung ber Conn: und Feiertage.

Rach & 1 ber Polizeiverordnung vom 23. Gept, 1896 find an Sonn- und Feiertagen alle öffentlich bemertbaren Arbeiten, sowie alle geräuschvollen Arbeiten in ben Sau-

Dazu gehören auch die gewöhnlichen Arbeiten ber Feldbestellung, Gaat und Ernte und alle sonftigen Arbeiten

in Feldern, Garten, Beinbergen und Biefen. Diefe verbotenen Arbeiten, soweit es fich nicht um die Beichäftigung gewerblicher Arbeiter handelt, fann die Ortspolizeibehorde fur ben einzelnen Gonn- und Teiertag gestatten, wenn fie gur Berhutung eines unverhalt. nismäßigen Schabens erforderlich find und die Rotwen-bigfeit nicht absichtlich herbeigeführt ober burch Augerachtlaffung der geborigen Sorgfalt verichuldet ift.

Borftebende Beftimmungen werden gur Beachtung er-

neut in Erinnerung gebracht.

Sochheim am Main, ben 4. Gebruar 1930. Die Boligeiverwaltung : Argbacher.

(Bes. Franz Mehler) seinen 1. großen

Abichrift.

Bujammenftellung ber michtigften Beftimmungen für ben Rebenverfand.

a. Gemeinsame Bestimmungen für Die Rheinproving und Die Broving Seffen Raffau.

1. Rebenverfand über Die Grengen eines Beinbanbegirts hinaus.

1. Die Aberführung von Burgel- und Blindreben über die Grengen eines Weinbaubegirfs aus reblausfreier Gemarfung in eine reblausfreie Gemarfung bedarf in ber Rheinproving und in der Proving Seffen-Raffau

a) ber besonderen Genehmigung bes Oberprafibenten der Rheinproping und

b) einer amtlichen Entjeuchung vor bem Berfand, außer wenn es fid um einjährige Blindreben handelt, die porher nicht im Weinbergsboben eingeschlagen maren, ober, wenn es fich um Wurgelreben handelt, Die aus einer ftaatlichen, tommunalen Rebichule ftammen, die regel. magig alljährlich auf Reblaus untersucht wird. (Bergl. § 3, Abjat 3 des Reichsgesetzes vom 6. Juli 1904 R. G. Bl. Seite 261 Schaller, Rebl. Ges. Glg. S. 56, in Berbindung mit Ziffer 27 ber Grundsage vom 1. Februar 1923 R. Min. Bl. Nr. 8 vom 9. Februar 1923).

Rebenverfand innerhalb ber Grengen eines Weinbaubegirfe. Die überführung von Burgel-und Blindreben innerhalb ber Grengen eines Weinbaubegirfes in ber Rheinproving und in der Proving Seffen Raffau aus reblausfreier Ausfuhrgemartung nach reblausfreier Anpflangungegemartung bebarf

a) feiner Genehmigung des Oberprafidenten ber Rhein-

proving, b) feiner vorherigen Entjeuchung. (Bergl. § 3, Absat 3 des Gesetzes, beir, die Betämpfung der Reblaus vom 6. Juli 1904, R. G. Bl. Seite 261, Schaller, Rebl. Ges. Sig. Geite 56, in Berbindung mit Biffer 27 ber Grund. fage des herrn Reichsminifters für Ernahrung und Land. wirtichaft vom 1. Februar 1923, R. Min. Bl. Rr. 8 pom 9. Februar 1923).

B. Befondere Bestimmungen für die Proving Seffen-Raffau.

1. Rebenverfand innerhalb ber Grengen eines Weinbaubegirts.

1. Die überführung von Burgel- und Blindreben in ber Proving Seffen Raffan aus reblausfreier Ausfuhr. gemartung in eine verseuchte Anpflangungsgemartung bedarf a) feiner Genehmigung bes Oberprafibenten ber Rheinproving, jeboch

b) einer amtlichen Entjeuchung por ber Unpfangung in ber perfeuchten Unpflanzungegemartung. (Bergl. § der Oberprafibialverordnung für die Proving Seffen-Raffau vom 1. Dezember 1928, Amtablatt ber Regierung Biesbaden vom 22. Dezember 1928, Geite 197/198).

2. Die überführung von Burgels und Blindreben in ber Proving Seffen-Raffau aus einer verseuchten Ausfuhrgemartung in eine reblausfreie ober verfeuchte Unpflanjungsgemartung bedarf

a) einer Genehmigung bes Oberprofibenten ber Rhein-

b) einer amtlichen Entfeuchung por bem Berfand. (Bergl. § 6. Biffer 1 der Oberprafidialverordnung für die Proving Deffen-Raffau pom 16. Auguft 1905 (Schaffer, Rebl. Gef. Glg. Geite 88).

2. Rebenverpflangung innerhalb berfelben verfeuchten Gemartung.

1. Die Berpflangung von Burgelreben innerhalb berfelben verfeuchten Gemarfung bebarf :

a) einer amtlichen Entfeuchung por ber Anpflanzung, es fet benn, bag bie Burgelreben innerhalb berfelben

Beinbergsparzelle ober aus einer unmittelbar and ben und im Eigentum (ober Bacht ober Hugniegun felben Berjon ftebenben Weinbergsparg, verpflangi

b) außerdem einer besonderen Genehmigung bei prafidenten ber Rheinproping, wenn es fich nicht unmittelbar angrengende Pargelle desielben Gigen (ober Bachters ober Rugniegers) handelt, (vergl. S 2 ber Oberprafibialverordnung vom 1. Dezembes Rr. 51, Amisblattt ber Preugischen Regierung 30 baden vom 22. Dezember 1928, Geite 197:198). 2. Die Berpflangung von Blindreben innerhalb be

perfeuchten Gemartung bedarf : a) einer amtlichen Entfeuchung por ber Unpf nur dann, wenn bie Reben porber im Weinberf eingeschlagen waren,

b) feiner besonderen Genehmigung bes Oberpras ber Rheinproving. (vergl. § 1 der Oberprafidial' nung vom 1. 12. 1928, Rr. 51, Amtebl. ber Br. 5 Wiesbaden vom 22. 12. 1928 Seite 197-198)

Lord a. Rh., 31. Januar 1930 Bürgermeisteramt Sochheim a. M. jur geft. Agummer 17

Wirb peröffentlicht, Sochheim am Main, ben 3. Februar 1930 Die Polizeiverwaltung: Argbie

Donnersting, ben 6. Februar, 6.30: Betterbericht und 3d Anichliegend: Morgengymnaftit. - 12.30: Schallplatter Ber Reicherat Stuttgart: Tolerang. — 19.05 (7.05): Roch Stuttgart: Fro muen, Riederichleit Literaturproben. — 19.30 (7.30): Bon Stuttgart: Original effenburg Schwerks must bes 17. und 18. Jahrhundeirs. — 20 (8): Bon SD auch im Reichere Bunte Stunde. — 21 (9): Bon Stuttgart: Riebiche und bie eifellos unertröglichen 22.30 (10.30): Rach Stuttgart: Rachrichtenbleuft. — 22.40 ftoplan Deutschland Bon Mannheim: Streichquartett in cie-moll. - 28.30 0.30 ftart für bie Mr 12.30): Bon Mannbeim: Tonamufit.

Freitag, ben 7. Februar. 6.30: Betterbericht und Bellinbiebbarer Beit, ? Anichliegend: Morgengymnaftif. - 12.30: Schallplatten kourfeit in ber Br. Sinfoniefongert. - 13.30-13.45 (1.30-1.45): Werbeton mirb, fann natu. 15.15 - 13.45 (3.15 - 3.45): Stunde der Jugend. - 16 17.4mmentiert die Rei 5.45): Aus dem Kurhaus Bad Homburg (nach Stuttgart): R Ratifizierung - 18.05 (6.05): Buch und Film. - 18.35 (6.35): Ben Etett begnügen, bie Mergtevortrag: "Die Medigin ber Raturvoller". - 1966 on biefet: in ben Aus Mannheim: Bollswirtschaftliche Reibe: "Birtichaftliche Cuglelle Gutlaftun richtenwefen". - 19.30 (7.30): Bon Mannheim: Arien und iben Rontrolleure 20 (8): Aus bem Teftfaal ber Lieberhalle Stuttgart: Repate bes befeiten b. politionen für Arbeiter. - 21.46: (0.45): Bon Stutiga Biertenswert ift nog beigung. - 23 (11): Rach Stuttgart: Rochrichten. - 28.20 tins gegenuber ei

Ans dem Kondiforei-Cafe "Cafajo", Mannheim; Tangmufil fibenten Deld, ba Samstag, den & Februar, 6.30: Betterbericht und Jeist Hager Abstomme Anjchließend: Morgengymnastil. — 11.15—11.45: Schulfunti with Service — In 1 marteftunde. - 12.45: Schallplattenlongert: Unterhaltunge mit ber Bergling — 13.45 (1.45): Werbetongert. — 14—14.45 (2—2.45): Bot 3n einer Sihung gart: Stunde ber Jugend. — 16—17.45: (4—5.45): Con De In einer Sihung Rochmittagstongert. — 17 (5): Aus dem Pavillon Excelhol tifter Dr. Wolbend gart: Tangtee. - 18.05 (6.05): Stunde des Franffurter Built 9 ben Reich s Boltsbilbung: "Delen Reller, Die blinde faubfrumme Schrift 30hl es nicht mehr und jogiale Farforgerin". — 16.35: (6.35): Rach Stuttgart: ten Ausführungen einer Arbeit: Ein Gefprach zwijchen Lanbesent Baring und len Reichsmart, Die ber Arbeit: Ein Gefprach zwischen Lanbesent haring um Jahre weniger an Bobliahrtspileger. — 19.05 (7.06): Ban Kasiel (nach St. Jahre weniger an Spanischer Unterricht. — 19.30 (7.30): Rach Stuttgart und Die barüber bei unterhaltungstonzert. — 20.30 (8.30): Bon Stallet (no. 2013) das harüber filman und Burich): Dore ich recht? Gine Mifrotenfelei von Afficen Milliarde Reich 21.15 (9.15): Rach Stuttgart und Jurich: Bunter Abend. - Den muß. Der Rei 0.30 (10.50-12.30): Rady Stutigart: Tangmufit.

fobung ber Umfah unpopuläre Forbe

Stouerfenfungen b its. Bofe Ausfichter beutsche Wirtschaft Den verehrl. Weingütern und Winzern vo Blibere mögen is Hochheim und Umgegend bringe ich hiermit zu iterreich heira geil. Kenntnis, daß ich an

Achtung

Saus Sabsburg n Herrn Jol. Vellen, in Hochheim a. M., Mallenheimerill. Bourd, Setraten fet die Vertretung meiner, seit langen Jahren in Hochine barin nicht meh ben Defterreich bar es ift beute ein fle Weinbergspiähleu. Weinbergslick bas out Reb bas bie Ententer in kyanisierten Weinbergspiählen und Weinbergen, behandeln fie eine stickeln unterhalte ich ein reichhaltiges Lager, sonsumfählen Etaat daß ich allen Ansprichen gerecht werden kann. Meine Preise sind der wirtschalt. Not delen Damit er in Winzerstandes angepallt und nuberst niedrig gehint I fot an hangut ten, sodaß Sie bei Verwendung meiner Plähle un Glußfurdi feine be der öfterreichtiche ! atobejud in Rom f

Georg Presser, Gau Algesheim a. Rhilldlides Oct Imprignier- und Kyanisierwerwerk für Weinbert from mit allen Ghr ügung fichen, emp el ber ramifden S ber Empfang bei 9 tattfand, bem brac mar und bie Bo e, heute aber Bol Mators tit, mag Der mert haben. Aber bor fang, ben ber oberft

> pfang - erft recht, iner Ifaffenanleibe e

Gesangverein Harmonie Hochheim, gegr. 1845 Am Sonntag, den 9. Februar, abends 8.11 Uhr, veranstaltet der Gesangverein "Harmonie" im

Maskenha

wozu alle Närrinnen und Narren, sowie die gesamte Einwohnerschaft von Hochheim herzlichst eingeladen sind. Saalöffnung 7,11 Uhr. Eintritt 1 Mark. Der Vorstand.



Unreines Gesicht

Pickel, Miteffer werden in wenigen Tagen durch das Teint-Veriche nerungs-Mittel "Venus" (Stärke A.) Preis 2.75 Mk. unter Garantie beseltigt. Gegen Sommer-sprossen (Starke B) Preis 2.75 Mk. Zentral - Dorgorie Jean Wenz

Neue und gebrauchte aber gut erhaltene

ju verleihen. Nah. Geichaftsftelle Maffenbeimerftrafte 25.

Rameradidait 1900!

Die Ramerabinnen u. Rameraben werben zu einer Berfammlung am Samstag ben 8. Gebr. abends 8 Uhr im Gafthaus "jum Lowen" (Bei. Rullmann) freundlichft eingelaben. Der Borftand

> Vorogillor. Bonbons

Deiferkeit Brondialkatarrh

In allen Ipotheken und Drogerien erhältlich.



Kreiwillige Keuerwehr, Sochheim a. M

Die Generalversammlung findet am Camstag Abend um 8 Uhr im Bereinstotal "jur Rofe" ftatt. Laut § 10 Abf. 2 ber Statuten ift bie Generalversammlung nur beichlugfabig, wenn minbeftens die Salfte ber Mitglieder anwejenb ift. Es wird baber um vollzähliges Ericheinen bringend erfucht. Das Rommanbo.

Stickel unbedingt sehr gut und preiswert bedie Gentlehabigungen sein werden.

Achtung!

beim bekannten

Einladung

Bu ber am Conntag, ben 8. Februdt gefunden bat, ift nachmittags 3.30 Uhr, stattfindenden

ptable und Weinbergsstickel

General-Versamm!

im Gafthaus jum Taunus (Bej. Ih. Safus geiant, einen Ri Tagesordnung: 1. Geichäftsbericht, nungsablage, 3. Neuwahl von 2 aussche ichlechten Diblom Borstandsmitgliedern, 4. Bortrag des Aber trobdem kinnt Dr. Kettenbach über die wirtschafte allotionen der Mac der Zollfrage, 5. Bestellung von Kunter einmal der Bert 6. Verschiedenes. — Um vollzähliges Et na Wan einem wird dringend gebeten. Der Vor!

WAHRE GESCHICHTEN Die Zeitschrift

der Erlebnisse

Soeben erschien ein neues Heft! 50 Pf. Überall zu haben 50 Pf.

PROBENUMMERN GRATIS VOM VERLAG

DR. SELLE-EYSLER A.G., BERLIN SW 68